

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Großherzogliches Theater Oldenburg**

**Großherzogliches Theater <Oldenburg**

**Oldenburg, 1854**

10.10.1916 - Hermann Sudermann: Sodoms Ende.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6867**

# Großherzogl.



# Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 10. Oktober 1916.

## Sodom's Ende.

Trauerspiel in 5 Akten von Hermann Sudermann.

Leiter der Aufführung: **Hans Ebert.**

### Personen:

|   |                      |
|---|----------------------|
| Jacques Barczinowski . . . . .                        | Kurt Maebide.        |
| Adah, seine Frau . . . . .                            | Willy Stollberg.     |
| Kitty Tattenberg, deren Nichte . . . . .              | Klarisse Niemann.    |
| Dr. Weiße, Schriftsteller . . . . .                   | Hans Ebert.          |
| Sanitätsrat Drobisch . . . . .                        | Clemens Adami.       |
| Frau Betty Schönlein . . . . .                        | Lotte Doerner.       |
| Frau Else Meyer . . . . .                             | Grete Dollinger.     |
| Siegfried Meyer, deren Schwager . . . . .             | Leo Herzog.          |
| Dr. Bruno Süßkind, Kammergerichtsreferendar . . . . . | Felix Kroll.         |
| Professor Niemann, Maler . . . . .                    | Max Malén.           |
| Zanilow, Meierei-Inspektor . . . . .                  | Heinrich Desterheld. |
| Marie, seine Frau . . . . .                           | Betty Klinder.       |
| Willy, beider Sohn, Maler . . . . .                   | Walter Liedtke.      |
| Kramer, Schulamtskandidat . . . . .                   | Paul Schulze.        |
| Klärchen Fröhlich . . . . .                           | Eva Wenddorf.        |
| Rosa, Kammermädchen bei Barczinowski . . . . .        | Gerda Freya.         |
| Bediente. Gäste.                                      |                      |

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.

Im dritten Akte fällt der Zwischenvorhang.

Nach dem 1. Akte findet eine kurze, nach dem 3. Akte eine längere Pause statt.

### Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

|                                   |                            |                               |           |
|-----------------------------------|----------------------------|-------------------------------|-----------|
| Fremdenloge I. Rang . . . . .     | 3 M — S.                   | Mittelpfad II. Rang . . . . . | 1 M 60 S. |
| Proszeniumsloge I. Rang . . . . . | 3 M — S.                   | Loge II. Rang . . . . .       | 1 " 40 "  |
| Logensitz I. Rang . . . . .       | 2 " 50 "                   | Parterresitz . . . . .        | 1 " 40 "  |
| Parkett {                         | 1. bis 7. Reihe . . . . .  | Amphitheater . . . . .        | — " 70 "  |
|                                   | 8. bis 10. Reihe . . . . . | Galerie . . . . .             | — " 40 "  |

**Preise der Duzendkartenhefte:** Proszeniumsloge M 28.80, Logen I. Rang und I. Parkett M 24.—, II. Parkett M 19.20, Mittelpfad II. Rang M 15.60, Logen II. Rang und Parterre M 13.20, Amphitheater M 6.—, Galerie M 3.60.

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 11. Oktober 1916. 1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Loge Nr. 7.** Schwank mit Gefang in 3 Akten von Curt Kraas und Theo Halton. Musik von Viktor Hallaender. Anfang 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Donnerstag, den 12. Oktober 1916. **Donna Diana.** Lustspiel in 3 Akten nach dem Spanischen des Don Augustin Moreto von Carl August West. Anfang 8 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

**Militärpersonen**, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Gültigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

**Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.**

